

# Ferienkurs Quantenmechanik

## Struktur und Grundlagen der Quantenmechanik

### 1 Kurze Fragen

- Nennen Sie zwei Experimente, die ein Elektron als Welle identifizieren, und zwei, die es als Teilchen identifizieren.
- Für welche Amplitudenverteilung  $\varphi(x, t)$  nimmt ein Wellenpaket die minimale Orts-Impuls-Unschärfe  $\Delta x \Delta p = \frac{\hbar}{2}$  an?
- Leiten Sie die allgemeine Form des Zeitentwicklungsoperators aus der Tatsache her, dass sich  $\psi(\vec{x}, t)$  durch Kenntnis von  $\psi(\vec{x}, t_0)$  und seiner Zeitentwicklung eindeutig bestimmen lässt.
- Warum kann die Schrödinger-Gleichung keine relativistische Dynamik beschreiben?
- Lässt sich beim Doppelspaltexperiment der Auftreffort eines einzelnen Elektrons auf dem Detektor voraussagen? Welche Aussage kann man treffen?
- Definieren Sie Phasen- und Gruppengeschwindigkeit eines Wellenpaketes.
- Wie lautet die Normierungsbedingung für die Wahrscheinlichkeitsamplitude?
- Ist die Wellenfunktion  $\psi(\vec{x}, t)$  direkt messbar? Wenn nicht, was sonst?

### 2 Wellenfunktion und Wahrscheinlichkeitsinterpretation

#### 2.1 Normierung

Zeigen Sie, dass die Schrödinger-Gleichung homogen sein muss, damit die Normierungsbedingung für alle Zeiten erfüllt sein kann.

*Hinweis:* Nehmen Sie an, die Schrödinger-Gleichung besäße eine Inhomogenität, und zeigen Sie, durch Einsetzen der SG in die Normierungsbedingung, dass diese nicht zu allen Zeiten erfüllt bleibt. Benutzen Sie den Gaußschen Integralsatz

$$\int_V d^3x \vec{\nabla} \cdot \vec{F} = \oint_S d\Omega \vec{F}; \quad (V \subset \mathbb{R}^n) \text{ kompakt und } \vec{F} \text{ stetig differenzierbar} \quad (1)$$

und die Wahrscheinlichkeitsstromdichte:

$$\vec{j} = \frac{\hbar}{2mi} [\psi^* (\vec{\nabla} \psi) - (\vec{\nabla} \psi^*) \psi] \quad (2)$$

### 3 Wellenpakete

#### 3.1 Gaußsches Wellenpaket

Wir betrachten das eindimensionale Wellenpaket

$$\psi(x,t) = \int \frac{dp}{2\pi\hbar} \varphi(p) \exp \left\{ \frac{i}{\hbar} \left( px - \frac{p^2}{2m} t \right) \right\} \quad (3)$$

mit folgender Amplitudenverteilung:

$$\varphi(p) = A \exp \left\{ -(p - p_0)^2 d^2 / \hbar^2 \right\} \quad (4)$$

a) Werten Sie explizit  $|\psi(x,t)|^2$  für das angegebene Wellenpaket aus.

*Hinweis:* Benutzen Sie die Substitutionen

$$a = \frac{d^2}{\hbar^2} + i \frac{t}{2m\hbar}, \quad b = \frac{d^2 p_0}{\hbar^2} + i \frac{x}{2\hbar}, \quad c = \frac{d^2 p_0^2}{\hbar^2} \quad (5)$$

und das Gauß-Integral

$$\int dx e^{-\alpha x^2} = \sqrt{\frac{\pi}{\alpha}} \quad (6)$$

b) Zeigen Sie, dass für die Normierungskonstante  $A = \sqrt[4]{8\pi d^2}$  gilt.

*Hinweis:* Verwenden Sie die Substitutionen

$$v = \frac{p_0}{m}, \quad \Delta = \frac{t\hbar}{2md^2} \quad (7)$$

und die Identität

$$2\operatorname{Re}\{(b^2 - ac)a^*\} / |a|^2 = \frac{(x - vt)^2}{2d^2(1 + \Delta^2)} \quad (8)$$

c) Interpretieren Sie das Ergebnis für  $t = 0$  und  $t > 0$ . Was ist  $v$ ?

### 4 Operatoren, Kommutatoren

#### 4.1 Wichtige Kommutatoren

Berechnen Sie folgende wichtige Kommutatoren in Ortsdarstellung:

a)

$$[\hat{x}, \hat{p}_x] \quad (9)$$

b) Sei  $\hat{P}$  der Paritätsoperator und  $\hat{H} = \frac{\hbar^2}{2m} \vec{\nabla}^2 + V(x)$  der Hamilton-Operator mit  $V(x)$  symmetrisch.

$$[\hat{H}, \hat{P}] \quad (10)$$

## 4.2 Operatoreigenschaften

- Zeigen Sie, dass die Eigenwerte hermitescher Operatoren reell sind.
- Zeigen Sie, dass die Eigenfunktionen hermitescher Operatoren orthogonal aufeinander stehen (für den nicht-entarteten Fall). Gilt die Orthogonalität auch für den entarteten Fall?
- Zeigen Sie, dass kommutierende Operatoren einen gemeinsamen Satz an Eigenfunktionen haben.
- Zeigen Sie, dass für  $[\hat{A}, \hat{A}^\dagger] = 1$  und jede Funktion  $f(\hat{A}^\dagger)$  mit  $\hat{A}|0\rangle = 0$  gilt:

$$\hat{A}f(\hat{A}^\dagger)|0\rangle = \frac{df(\hat{A}^\dagger)}{d\hat{A}^\dagger}|0\rangle \quad (11)$$

## 4.3 Matrix-Exponentielle

Die Matrix-Exponentielle für einen Operator ist definiert als:  $e^{\hat{A}} = \sum_{n=0}^{\infty} \frac{\hat{A}^n}{n!}$ . Weiter gilt:

$$e^{-\hat{A}}e^{\hat{A}} = e^{\hat{A}}e^{-\hat{A}} = 1 \quad (12)$$

$$e^{\hat{A}+\hat{B}} = e^{\hat{A}}e^{\hat{B}} \quad \text{für} \quad [\hat{A}, \hat{B}] = 0 \quad (13)$$

- Zeigen Sie für einen hermiteschen Operator  $\hat{H}$ , dass der zu  $e^{-i\hat{H}}$  der zu  $e^{i\hat{H}}$  adjungierte Operator ist.
- Zeigen Sie, dass  $\hat{U} = e^{i\hat{H}}$  für einen hermiteschen Operator  $\hat{H}$  unitär ist.
- Nehmen Sie für zwei nicht-kommutierende Operatoren  $\hat{A}$  und  $\hat{B}$  die Funktion

$$f(\lambda) = e^{\lambda\hat{A}}\hat{B}e^{-\lambda\hat{A}} \quad (\lambda \in \mathbb{R})$$

an.

Benutzen Sie diese Funktion, um die Baker-Campbell-Hausdorff-Formel

$$e^{\hat{A}}\hat{B}e^{-\hat{A}} = \hat{B} + \sum_{n=1}^{\infty} \frac{1}{n!} [\hat{A}, \hat{B}]^{(n)}$$

zu zeigen.

$$\text{Hierbei sind: } [\hat{A}, \hat{B}]^{(1)} = [\hat{A}, \hat{B}] \quad \text{und} \quad [\hat{A}, \hat{B}]^{(n)} = \left[ \hat{A}, [\hat{A}, \hat{B}]^{(n-1)} \right]$$

*Hinweis:* Verwenden Sie die Taylor-Entwicklung von  $f(\lambda)$ .

## 4.4 Matrixdarstellung

Der Hamilton-Operator eines Zwei-Niveau-Systems lautet:

$$\hat{H} = \varepsilon (|1\rangle\langle 1| - |2\rangle\langle 2| + |1\rangle\langle 2| + |2\rangle\langle 1|)$$

Hierbei sind  $|1\rangle$  und  $|2\rangle$  die orthonormierten Basiszustände. Der Parameter  $\varepsilon$  hat Energieeinheiten.

- Wie lautet die Matrixdarstellung des Operators  $\hat{H}$  in dieser Basis.
- Finden Sie die Energieeigenwerte und die zugehörigen Eigenzustände des Operators  $\hat{H}$ .

## 5 Dirac-Darstellung

### 5.1 Dirac-Formalismus für ebene Wellen

Die Lösungen in Form von ebenen Wellen  $\psi(x) \propto e^{ikx}$  der freien Schrödinger-Gleichung werden im Dirac-Formalismus durch (uneigentliche) Zustände  $|k\rangle$  beschrieben, die in Ortsdarstellung die Form  $\langle x|k\rangle = \frac{e^{ikx}}{\sqrt{2\pi}}$

- a) Verifizieren Sie die Orthogonalität  $\langle k|k'\rangle = \delta(k - k')$  der Zustände  $|k\rangle$
- b) Betrachten Sie einen Zustand ( $\langle \psi|\psi\rangle = 1$ ) im Hilbertraum in k-Darstellung

$$|\psi\rangle = \int dk \psi(k) |k\rangle. \quad (14)$$

Zeigen Sie, dass der Ortsoperator  $\hat{x}$  in dieser Darstellung die Form  $\hat{x} = i\partial_k$  hat, d.h.  $\langle k|\hat{x}\psi\rangle = i\partial_k\psi(k)$ . Bestimmen Sie damit den Erwartungswert  $\langle \psi|f(\hat{x})|\psi\rangle$  einer beliebigen Funktion  $f(x)$  in der Impulsdarstellung, d.h. ausgedrückt durch  $\psi(k)$ .

- c) Wie müssen die Ortswellenfunktionen  $\langle x|E\rangle \propto e^{ik_E x}$  mit  $k_E = \frac{\sqrt{2mE}}{\hbar}$  in der Energie-Darstellung normiert werden, damit die Standard-Orthogonalitätsrelation  $\langle E|E'\rangle = \delta(E - E')$  erfüllt ist?  
*Hinweis:* Benutzen Sie die Relation für die Delta-Distribution:

$$\delta(f(x)) = \frac{\delta(x - x_0)}{|f'(x_0)|} \quad \text{für } x_0 = 0 \quad (15)$$

## 6 Cauchy-Schwarz-Ungleichung

- a) Beweisen Sie die Cauchy-Schwarz-Ungleichung für zwei Wellenfunktionen  $\psi, \phi \in \mathbb{L}^2$

$$|\langle \phi, \psi \rangle|^2 \leq \langle \phi, \phi \rangle \langle \psi, \psi \rangle \quad (16)$$

*Hinweis:* Zerlegen Sie  $\psi$  o.B.d.A in:  $\psi = z\phi + \xi$  mit  $\langle \phi, \xi \rangle = 0$

- b) Beweisen Sie, dass für zwei hermitesche Operatoren  $\hat{A}$  und  $\hat{B}$  die verallgemeinerte Unschärferelation

$$\Delta\hat{A} \Delta\hat{B} \geq \frac{1}{2} |\langle [\hat{A}, \hat{B}] \rangle| \quad (17)$$

gilt.

*Hinweis:* Betrachten Sie die Schwarzsche Ungleichung für

$$\phi = (\langle \hat{A}^2 \rangle - \langle \hat{A} \rangle^2) \xi \quad \text{und} \quad (18)$$

$$\psi = (\langle \hat{B}^2 \rangle - \langle \hat{B} \rangle^2) \xi \quad (19)$$

- c) Folgern Sie, dass man daraus für  $\hat{A} = \hat{x}$  und  $\hat{B} = \hat{p}$  die Ort-Zeit-Unschärferelation

$$\Delta\hat{x} \Delta\hat{p} \geq \frac{\hbar}{2} \quad (20)$$

erhält.

- d) Die Unschärferelation  $\Delta x \Delta p \geq \frac{\hbar}{2}$  lässt sich auch aus der Ungleichung

$$\int dx |\gamma(x - \langle x \rangle) - i(\hat{p} - \langle p \rangle)|^2 |\psi(x)|^2 \geq 0$$

mit  $\gamma \in \mathbb{R}$  folgern.

Zeigen Sie, dass das Gleichheitszeichen nur für Gaußfunktionen gilt.